



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Pregel

Telefon: (0221) 221 35094

Fax: (0221)

E-Mail: iris.pregel@stadt-koeln.de

Datum: 30.11.2021

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 22.11.2021, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Bärbel Hölzing	Grüne
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Frau Mechthild Böll	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Maria Helmig	SPD
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Stefanie Ruffen	FDP
Frau Andrea Browsers	Auf Vorschlag von Volt

**Für die Bezirksschülervertretung**

Herr Jakob Godtmann	Bezirksschülervertreter
---------------------	-------------------------

**Beratende Mitglieder**

Frau Ilka Schänke	Auf Vorschlag der AfD
Frau Janja Mihaljevic	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Gerson Wirth	auf Vorschlag der Grünen
Herr Andre Burghardt	Auf Vorschlag der SPD
Frau Heidi Irlenbusch	auf Vorschlag der SPD
Frau Dagmar Naegele	auf Vorschlag der SPD
Frau Simone Schäfer	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Klaus Zimmermann	Auf Vorschlag der CDU

Frau Dr. Carolin Butterwegge

DIE LINKE

Herr Udo Heinrichs

Auf Vorschlag der Ratsgruppe GUT

Frau Gönül Topuz

Auf Vorschlag des Integrationsrates

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Ulrike Müller-Harth

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Schlieben begrüßt alle Anwesenden, verweist auf die bereits bekannt gegebenen Hinweise und fordert pandemiekonformes Verhalten ein, um die Sitzungsdauer so kurz wie möglich zu halten.

#### **I. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

Die Verwaltung schlägt vor, die Anträge unter TOP 2.2 und 2.3, die Beantwortung unter TOP 3.1.3, 3.2.1 und 3.2.2 – 3.2.6, die Mitteilungen unter 5.3 – 5.7 und im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen unter TOP 10.2 – 10.4 und die Mitteilungen unter TOP 11.1 – 11.3 aufzunehmen.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vor, über den es abzustimmen gilt:

#### **TOP 2.3: AN/2486/2021 Vorbereitung der Corona-Impfungen für Kölner Schülerinnen und Schüler U12 im Winter 2021/2022: Impfkampagne voranbringen mit Impfbus für Schüler\*innen**

Oliver Seeck, SPD-Fraktion, spricht sich für die Dringlichkeit aus.

Andrea Browsers, Fraktion Volt, spricht sich gegen die Dringlichkeit aus.

Die formale Diskussion, ob wegen der Dringlichkeit des Antrages, dieser in die Tagesordnung aufgenommen wird, wird abschließend abgestimmt.

Die Dringlichkeit des vorliegenden Antrages wird **mehrheitlich abgelehnt** mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und der Fraktion Volt bei Zustimmung der SPD-Fraktion und Fraktion Die Linke.

Der Antrag wird im Ergebnis somit nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Dr. Schlieben erläutert weiterhin kurz das Verfahren zur Sitzungskürzung.

Wegen der hohen Corona-Inzidenzzahlen wird die Power-Point-Präsentation zum Thema:

„9 Jahre KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) und Kommunale Koordinierungsstelle (Koko) in Köln“ auf eine der nächsten ASW Sitzungen vertagt.

Präsentation erhalten die Gremienmitglieder/-innen vorab zur Niederschrift zur Kenntnis.

#### **II. Erteilung von Rederechten für Gäste**

Am 06.10.2021 hat die Stadtschulpflegschaft Köln für das Schuljahr 2021/22 einen neuen Vorstand gewählt.

Vorsitz **Nathalie Binz**, 1. Stellvertretung **Achim Schmitz**.

Die Berufung durch den Rat wird erst zum 14.12.2021 stattfinden, so dass für die heutige Sitzung ein formloser Beschluss durch das Gremium gefasst werden kann, dass den Betreffenden ein Rederecht als Gast für den öffentlichen Teil eingeräumt werden kann.

Der Beschluss wurde mündlich formuliert und ihm wurde **einstimmig zugestimmt**.

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung stimmt der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Präsentation: 9 Jahre KAoA und Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo) in Köln

#### **1 Allgemeines**

1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger oder Einwohner/innen

1.2 Gleichstellungsrelevante Themen

1.3 Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen

#### **2 Anträge gemäß § 3 und 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

2.1 Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Die Linken: Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln  
AN/2014/2021

2.2 Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion: Schulen und Kinder unterstützen, Programme entwickeln  
AN/2383/2021

Änderungsantrag zu TOP 2.2 Antrag der SPD- und FDP- Fraktion betreffend "Schulen und Kinder unterstützen, Programme entwickeln"  
AN/2502/2021

2.3 Antrag der SPD-Fraktion: Vorbereitung der Corona-Impfungen für Kölner Schülerinnen und Schüler U12 im Winter 2021/2022: Impfkampagne voranbringen mit Impfbus für Schüler\*innen  
AN/2486/2021

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### 3.1 Frühere Anfragen

3.1.1 Beantwortung der Anfrage AN/2071/2021 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der VOLT Fraktion zur Veränderung der Schulanmeldedaten 5. Klasse (2019/20) ./ 7. Klasse (2021/22)  
3761/2021

3.1.2 Beantwortung der Anfrage AN/2070/2021 der SPD-Fraktion zur Weiterentwicklung der schulischen Inklusion  
3804/2021

3.1.3 Beantwortung einer Mündlichen Anfrage ASW 04.10.2021 von SPD Fraktion Herr Oliver Seeck bezüglich CO2 Ampeln und Luftfilteranlagen  
3937/2021

#### 3.2 Neue Anfragen

3.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Machbarkeitsstudie Hölderlin-Gymnasium  
AN/2427/2021

3.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Fraktion VOLT: Versorgung der Kölner Schülerinnen und Schüler mit Tablets  
AN/2429/2021

### **4 Vorlagen der Verwaltung**

4.1 Zügigkeitserweiterung der Lise-Meitner-Gesamtschule, Stresemannstraße 36 in Köln-Finkenbergring zum Schuljahr 2022/23 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
2500/2021

4.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung des Erweiterungsbaus Gymnasium Neue Sandkaul 29, 50859 Köln-Widdersdorf  
2889/2021

### **5 Mitteilungen**

5.1 Interkulturelle Zentren Köln - Übersichtskarte Stand: 1.09.2021  
3381/2021

5.2 Deckensanierung Berufskolleg Hauptstraße 426  
3494/2021

- 5.3 Stadtweite Elternbefragung zum Wechsel von Primarschüler\*innen auf weiterführende Schulen in Köln – Durchführungskonzept und Zeitplanung  
3963/2021
- 5.4 Sachstand Sonder-Schwimmlern-Programm/ Herbstferien-Schwimmkurse  
4017/2021
- 5.5 Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 14.02.2019, betreffend die Ausweitung des Angebots der Rheinischen Musikschule  
3776/2021
- 5.6 Ergebnisse von Schüler\*innen der Rheinischen Musikschule bei Jugend musiziert, Jugend komponiert und Zugangsprüfungen für Musikhochschulen  
3526/2021
- 5.7 Sachstandsbericht zum Stand der Baumaßnahme für die GGS Breitenbachstraße - zu AN/1705/2021 Beschluss aus der Sitzung vom 2. September 2021  
3232/2021

## **6 Anfragen**

- 6.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Schulsanierung, bzw. -erweiterung der GGS Unter Birken, Schulstraße in Porz-Eil
- 6.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke: Wiedereinführung der Maskenpflicht an Schulen
- 6.3 Mündliche Anfrage der Stadtschulpflegschaft: Quarantänemaßnahmen an Schulen mit der Bitte um einheitliche Handhabung im Infektionsfall/-verdacht

## **7 Verschiedenes**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **8 Gleichstellungsrelevante Themen**

### **9 Personalien**

### **10 Vorlagen**

- 10.1 Prüfbericht Bewirtschaftung von Parkplätzen an Schulen bei 40-Amt für Schulentwicklung  
2528/2020
- 10.2 Kauf eines Grundstücks in der Friedensstraße ohne Nummer, 51145 Köln zum Bau einer Schule  
3898/2021

10.3 Bedarfsfeststellung zu Telekommunikations- und Netzproviderleistungen für die Verwaltung sowie korrespondierender Dienst- und Betriebsleistungen für den pädagogischen Bereich der Schulen für die Jahre 2022 bis 2027  
3709/2021

10.4 Bedarfsfeststellung zum Erwerb von Microsoft Lizenzen für den Zeitraum von 2021 bis 2025 sowie digital souveräner Alternativen  
3687/2021

## **11 Mitteilungen**

11.1 Besetzung der Konrektor\*innenstelle an der Katholischen Grundschule Erlenweg 16, 50827 Köln  
3691/2021

11.2 Besetzung der Konrektor\*innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Riphahnstr. 40a, 50769 Köln  
3692/2021

11.3 Besetzung der Konrektor\*innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Paul-Klee-Schule, Ottostr. 76, 50823 Köln  
3971/2021

## **12 Anfragen**

12.1 Frühere Anfragen

12.2 Neue Anfragen

## **13 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Präsentation: 9 Jahre KAoA und Kommunale Koordinierungsstelle (Ko-Ko) in Köln**

Die Präsentation wird wegen der hohen Corona-Inzidenzwerte nicht abgehalten. Die Präsentation wird als Dokument mit der Niederschrift an die Gremiumsmitglieder/-innen versendet und im Jahr 2022 nachgeholt

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### **1 Allgemeines**

#### **1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger oder Einwohner/innen**

Jakob Godtmann wird anstelle von Xueling Zhou für die Bezirksschüler/-innenvertretung für den Ausschuss Schule und Weiterbildung verpflichtet.

#### **1.2 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **1.3 Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen**

### **2 Anträge gemäß § 3 und 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **2.1 Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Die Linken: Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln AN/2014/2021**

Das Gremium diskutiert den nächsten Wiedervorlagezeitpunkt des vorliegenden Antrages.

Der Antrag soll bis auf weiteres verschoben werden, da erst das Votum der Bezirksvertretung Kalk und eine Einschätzung der Verwaltung abgewartet werden sollte.

Heiner Kockerbeck, Fraktion Die Linke, formuliert die Bitte an die Verwaltung, dass wenn es zu dem Beschluss einer Umwandlung in eine Gesamtschule kommen sollte, er um Einschätzung bittet, zu welchem Zeitpunkt das möglich wäre.

Stefanie Ruffen, FDP-Fraktion, bittet um Stellungnahme der Schule, wie bspw. die Herstellung und Bekanntgabe eines Schulkonferenzbeschluss oder eine alternative Willenserklärung.

Frank Pfeuffer, Verwaltung, erläutert, dass die BV die Vorlage auf das 1. Quartal 2022 zurückgestellt und die Verwaltung um eine Einschätzung der Situation beauftragt habe.

Im Benehmen mit der Schulleitung und der Bezirksvertretung Kalk wird die Verwaltung eine Stellungnahme fertigen, die zunächst der Bezirksvertretung Kalk zur Kenntnis gegeben werde. Die Stellungnahme wird dem ASW zu gegebener Zeit ebenfalls zur Kenntnis gegeben werden.

Die Vorlage wird solange **zurückgestellt**, bis die Bezirksvertretung Kalk darüber beraten hat und ein Schulkonferenzbeschluss gefasst wurde.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **2.2 Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion: Schulen und Kinder unterstützen, Programme entwickeln AN/2383/2021**

Michael Gräbener, Verwaltung, erläutert, dass es bereits vielfältige Maßnahmen- und Handlungspakete gebe, so dass ein Beschluss dieses Antrages lediglich eine Fortsetzung vorhandener Maßnahmen darstelle.

Oliver Seeck, SPD-Fraktion, begrüßt die geschilderten Maßnahmen der Verwaltung, empfinde den vorliegenden Änderungsantrag jedoch als hilfreich, eine gebündelte Darstellung aller Maßnahmen anzustreben.

Da hier jedoch verschiedene Themen ineinander greifen, bittet er die Verwaltung die Schuleingangsuntersuchungen wieder regulär stattfinden zu lassen.

Stefanie Ruffen, FDP-Fraktion, erläutert, dass viele Schulen wegen der Vielfältigkeit der angebotenen Maßnahmen- und Handlungspakete überfordert seien. Aus diesem Grund befürworte sie auch die vorliegende Ergänzung zum Ursprungsantrag. Sie wünscht sich seitens der Schulverwaltung eine proaktivere Ansprache gegenüber den Schulen, damit alle Schüler\*innen in den Genuss der Programme kommen.

Dr. Carolin Butterwegge, Fraktion Die Linke, fragt nach, welche Ausrichtung die angebotenen Programme haben. Ginge es eher um die Beseitigung der Lernrückstände oder eher um psychosoziale Unterstützungsangebote?

Welche Anbieter richten diese Programme aus. Gemeinnützige Träger oder kommerzielle Nachhilfeinstitute?

Wo gibt es regionale oder schulspezifische Lücken?

Welche Schulen haben gar keinen Zugang zu diesen Programmen?

Sie bittet um Beantwortung zum nächsten Ausschuss, damit Nachsteuerungsbedarfe identifiziert werden könnten.

Beigeordneter Robert Voigtsberger, Verwaltung, bietet eine Aufbereitung der Informationen für den ASW an.

Er nehme sowohl den Ursprungsantrag als auch den Ergänzungsantrag als Unterstützung für die Verwaltung wahr, um die Thematik und damit betroffene Problematiken bei dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW zu platzieren.

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sofortige Maßnahmen- und Handlungspakete für das Schuljahr 21/22 und zusätzliche Förderprogramme (z.B. ein Sommerprogramm 2022) zu erarbeiten, um Defizite durch die Pandemie aufzuarbeiten.
- 2.) Hierfür stellt die Verwaltung die benötigten Ressourcen auch unter Einbezug der Aktionsprogramme „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ und „ExtraGeld“ sicher und ermittelt Wege, weitere Sonderprogramme des Landes auszuschöpfen, um die benötigte Finanzierung zu sichern. Die Verwaltung wird gebeten sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Regularien der verschiedenen Programme in der Weise angepasst werden, dass die Schu-

len leichter in die Lage versetzt werden, die entsprechenden Gelder abzurufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**Änderungsantrag zu TOP 2.2 Antrag der SPD- und FDP- Fraktion betreffend "Schulen und Kinder unterstützen, Programme entwickeln"  
AN/2502/2021**

**Beschluss:**

Der Antrag wird unter Punkt 2.) wie folgt geändert, bzw. ergänzt:

2.) Hierfür stellt die Verwaltung die benötigten Ressourcen auch unter Einbezug der Aktionsprogramme „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ und „Extra-Geld“ sicher und ermittelt Wege, weitere Sonderprogramme des Landes auszuschöpfen, um die benötigte Finanzierung zu sichern. Die Verwaltung wird gebeten sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Regularien der verschiedenen Programme in der Weise angepasst werden, dass die Schulen leichter in die Lage versetzt werden, die entsprechenden Gelder abzurufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**2.3 Antrag der SPD-Fraktion: Vorbereitung der Corona-Impfungen für Kölner Schülerinnen und Schüler U12 im Winter 2021/2022: Impfkampagne voranbringen mit Impfbus für Schüler\*innen  
AN/2486/2021**

Die Dringlichkeit des vorliegenden Antrages wird **mehrheitlich abgelehnt** mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und der Fraktion Volt bei Zustimmung der SPD-Fraktion und Fraktion Die Linke.

Der Antrag wird im Ergebnis somit nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

**3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**3.1 Frühere Anfragen**

**3.1.1 Beantwortung der Anfrage AN/2071/2021 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der VOLT Fraktion zur Veränderung der Schulanmeldezahlen 5. Klasse (2019/20) / 7. Klasse (2021/22)  
3761/2021**

Gerson Wirth, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist mit der vorliegenden Beantwortung nicht vollumfänglich zufrieden. Die dargestellten statistischen Zahlen erfassen die Probleme nicht richtig. Er wünsche sich schulscharfe Zahlen.

Beigeordneter Robert Voigtsberger, Verwaltung, erwidert, dass die Anfrage auf durchschnittliche und statistische Zahlen abziele und diese wären beantwortet worden.

Dr. Carolin Butterwegge, Fraktion Die Linke, bedankt sich für die Beantwortung und stellt fest, dass diese die zentralen Baustellen der Schulpolitik offenbare. Viel zu große Klassen insbesondere, die der Klassen 5 und 7 der Realschulen und der Gymnasien. Bedenklich finde sie insbesondere die Frage der Schulformwechsel. Die Durchlässigkeit bestehe in der Regel nur nach unten. Dies wurde sowohl durch den Monitoringbericht als auch durch die vorliegende Beantwortung verdeutlicht. Durch Abschulung einer Vielzahl von Schüler/innen der Klasse 7 der Gymnasien, würde die Frequenz der Klassen, die sich über dem Klassenfrequenzrichtwert befinden entlastet und im gleichen Maß an den der Realschulen belastet. Dieses Selektionsproblem sei ungeklärt.

Daraus ergeben sich ihr Folgefragen, hinsichtlich der Integration der Schüler/-innen aus Vorbereitungsklassen in die Regelklassen. Führe deren Integration dazu, dass die sowieso bereits übervollen Klassen noch weiter überbelastet würden und inwiefern wird der Aspekt der Vorbereitungsklassen bei der Bildung von Eingangsklassen an Schulen berücksichtigt.

Frank Pfeuffer, Verwaltung, erklärt, dass es sich um schulstatistische Daten handele. Er bittet um Verständnis, dass schulscharfe Analysen Zeit in Anspruch nehmen. Er sagt jedoch eine Rückmeldung hinsichtlich der Einflussnahme der Vorbereitungsklassen auf die Klassenfrequenzricht- und -höchstwerte zu.

Dr. Klaus Zimmermann, CDU-Fraktion, bedankt sich bei der Verwaltung für die ehrlichen Zahlen und betont, dass diese Zahlen eine Grundlage bilden, um Verbesserungen zu ermöglichen.

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben ergänzt, dass die Gesamthematik in Zusammenhang mit dem Monitoringbericht im Laufe des nächsten Jahres in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss noch mal diskutiert werden wird.

Die Beantwortung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.1.2 Beantwortung der Anfrage AN/2070/2021 der SPD-Fraktion zur Weiterentwicklung der schulischen Inklusion 3804/2021**

Dagmar Naegele, SPD-Fraktion, bedankt sich für die umfangreiche und detaillierte Beantwortung. Diese mache die Komplexität der Zuweisung der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sehr deutlich.

Sie bittet darum, das Thema Inklusion als eigenen Themenkomplex in die avisierte gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss einzubeziehen.

Daneben bittet Sie die Verwaltung um Prüfung, welche Möglichkeiten das Schulgesetz biete, über die 3 jetzt beteiligten Schulformen hinauszugehen. Hierzu gebe es aktuell bereits Beispiele, sowohl im eigenen Regierungsbezirk, wie das Beispiel der Stadt Bonn, als auch in angrenzenden Regierungsbezirken.

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben ergänzt, dass es in der avisierten gemeinsamen Ausschusssitzung ASW und JHA zwei große Monitoringberichte zu betrachten gebe, den über die Schulische Inklusion und den über allgemeinbildende Schulen.

Heiner Kockerbeck, Fraktion Die Linke, hat eine Nachfrage zu der Beantwortung.

Aus dem Monitoringbericht gehe hervor, dass Gesamtschulen die größte Anzahl der Förderkinder beschulen. Mit der dort berichteten durchschnittlichen Anzahl von 3,6 Kindern pro Klasse hätten somit die Gesamtschulen bereits im aktuellen Schuljahr einen durchschnittlich höheren Anteil als 3 Kinder pro Klasse. Inwieweit verschärfe sich die Situation an Gesamtschulen durch die Zunahme der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarfen.

Frank Pfeuffer, Verwaltung, erwidert, dass es in der Vergangenheit, unabhängig von der Schulform, keine Schule gab, die mehr als 3 Kinder pro Eingangsklasse aufgenommen habe. Die aktuelle Situation und die Prognose seien jedoch höher, da die Anzahl der Schüler\*innen, die in eine weiterführende Schule wechseln angestiegen sei.

Er sagt der SPD-Fraktion eine Prüfung der Möglichkeiten über das Schulgesetz bis zum Stattfinden der avisierten gemeinsamen Ausschusssitzung zu.

Heiner Kockerbeck, Fraktion Die Linke, bittet die Verwaltung darum, die Zahl von 3,6 Kindern pro Klasse vertiefter zu erklären und zur Niederschrift mitzuteilen. Ihm fehle der Bezug dieser statistischen Zahl (Bezug: Seite 31 des Monitoringberichtes).

Die Beantwortung wird zur Kenntnis genommen.

*Anmerkung der Schriftführung: Die Beantwortung erfolgt in Form einer Mitteilung zur Sitzung des Ausschusses am 17.01.2022.*

### **3.1.3 Beantwortung einer Mündlichen Anfrage ASW 04.10.2021 von SPD Fraktion Herr Oliver Seeck bezüglich CO2 Ampeln und Luftfilteranlagen 3937/2021**

Die Beantwortung wird zur Kenntnis genommen.

## **3.2 Neue Anfragen**

### **3.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Machbarkeitsstudie Hölderlin-Gymnasium AN/2427/2021**

Die Anfrage wird zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.

### **3.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Fraktion VOLT: Versorgung der Kölner Schülerinnen und Schüler mit Tablets AN/2429/2021**

Die Anfrage wird zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.

## **4 Vorlagen der Verwaltung**

### **4.1 Zügigkeitserweiterung der Lise-Meitner-Gesamtschule, Stresemannstraße 36 in Köln-Finkenbergring zum Schuljahr 2022/23 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen 2500/2021**

Ausschussvorsitzender Dr. Helge Schlieben, betont den positiven Aspekt, dass an diesem Standort die Schulplätze geschaffen werden können. Er betont jedoch, dass die Gesamtschulen so schnell wie möglich vorgezogene Interimslösungen benötigten. Positiv nehme er auch die Entscheidung der Erweiterung um zwei Züge in der Sekundarstufe I wahr, da diese vorab in Diskussion stand.

Constanze Aengenvoort, CDU-Fraktion, fragt die Verwaltung, ob sichergestellt sei, dass nach der Erweiterung, dem Bedarf entsprechend, genügend Schulraum, zur Verfügung stünde.

Michael Gräbener, Verwaltung, erwidert, dass das Raumangebot passen würde, die Zeitschiene für Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten bis zu den Sommerferien sei jedoch knapp bemessen, da sich der Auszug der Grundschule Breitenbachstraße verzögere.

Frank Pfeuffer, Verwaltung, ergänzt, dass sich die Verzögerungen bis Januar 2022 klären müssen, da das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2022/23 Ende Januar starte und dieses nicht gefährdet werden dürfe. Anderenfalls verzögere sich der Schulstart um ein Schuljahr.

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW), die Zügigkeitserweiterung der Lise-Meitner-Gesamtschule, Stresemannstraße 36, 51149 Köln-Finkenbergring, unter Nutzung von Schulraumkapazitäten des benachbarten Schulstandortes Stresemannstraße 15 (ehemals Finkenbergschule) um zwei Züge von 6 auf 8 Züge in der Sekundarstufe I und um einen Zug von 4 auf 5 Züge in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2022/23. Die beiden Standorte befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft, sozusagen auf einem „Schulcampus“. Der Beschluss soll ab dem Schuljahr 2022/23 umgesetzt werden. Es handelt sich hierbei ausschließlich um den Beschluss zur schulrechtlichen Änderung der Zügigkeit. Die Thematik Schulhausmeister, -sekretariat, -sozialarbeiter sowie die Einrichtung der Schule in gesonderter Form durch die zuständigen Gremien werden nachgelagert beschlossen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig ungeändert beschlossen.

#### **4.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung des Erweiterungsbaus Gymnasium Neue Sandkaul 29, 50859 Köln-Widdersdorf 2889/2021**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt im Haushaltsjahr 2022 eine Mittelfreigabe in Höhe von 372.979,50 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9 Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4013-0301-3-3090 GYM Neue Sandkaul-Einrichtung b. Erweiterung für die Einrichtung des Erweiterungsbaus Gymnasium Neue Sandkaul 29, 50859 Köln-Widdersdorf.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig ungeändert beschlossen.

## **5 Mitteilungen**

### **5.1 Interkulturelle Zentren Köln - Übersichtskarte Stand: 1.09.2021 3381/2021**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **5.2 Deckensanierung Berufskolleg Hauptstraße 426 3494/2021**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **5.3 Stadtweite Elternbefragung zum Wechsel von Primarschüler\*innen auf weiterführende Schulen in Köln – Durchführungskonzept und Zeitpla- nung 3963/2021**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **5.4 Sachstand Sonder-Schwimmlern-Programm/ Herbstferien- Schwimmkurse 4017/2021**

Max Christian Derichsweiler, Bündnis 90/Die Grünen, bedankt sich für die Mitteilung, da es sich um ein positives Resümee handele.

Zu den angebotenen, aber mangels Interesse nicht stattgefundenen Kursen im Ossendorfbad bittet er um weitergehende Informationen. Wurden die Kurse nicht angenommen, weil die Information die Schule/Schüler/-innen nicht erreicht hat oder mangelte es an Rückmeldungen?

Oliver Seeck, SPD-Fraktion, hat eine Frage zu der Anzahl der Schüler/-innen und bittet die Verwaltung um Beantwortung zur Niederschrift.

Im ersten Absatz sei von „einigen Schüler/-innen“ die Rede, die das Schwimmen noch nicht erlernen konnten. Später sei von 151 Schüler/-innen die Rede, die an den Kompaktkursen teilgenommen haben.

Können die Zahlen ins Verhältnis gesetzt werden? Sind in der Anzahl „151 Schüler/-innen“ diejenigen enthalten, die das Schwimmen nicht erlernen konnten? Kann die Zahl derjenigen Schüler/-innen, die das Schwimmen nicht erlernen konnten, quantifiziert werden?

Stefanie Ruffen, FDP-Fraktion, fragt nach, ob es vergleichbare Pläne für die Weihnachtsferien gebe. Auch hier bittet sie um Beantwortung zur Niederschrift.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

*Anmerkung der Schriftführung: Die verschiedenen Fragen zu diesem Thema werden in einer Mitteilung den jeweiligen Gremien (ASW und JHA) zur nächsten Sitzung beantwortet.*

### **5.5 Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 14.02.2019, betreffend die Ausweitung des Angebots der Rheinischen Musikschule 3776/2021**

Maria Helmig, SPD-Fraktion, begrüßt die vorliegende Mitteilung. Sie habe jedoch zwei Rückfragen:

1. In der Mitteilung vom 09.09.2021 sei die Rede davon gewesen, das Outreach-Projekt auch auf Grundschulen auszuweiten, in der Mitteilung am 18.01.2021 wurde das als nicht umsetzbar deklariert und in der vorliegenden Mitteilung würden die Grundschulen nicht erwähnt. Sie fragt hier nach dem Sachstand der Bemühungen für die Grundschulen, da Grundschulen in der kulturellen Primarbildung weiter priorisiert werden sollen.
2. Personaleinsatz: Sind die in der Mitteilung benannten 7 Kolle\*innen für Chorweiler die Gesamtzahl der Kolleg\*innen oder sind es die Kolleg\*innen mit Festanstellungen. Sie wünscht sich eine Übersicht der eingesetzten Honorarkräfte und festangestellten Musiklehrer\*innen pro Stadtbezirk, gerne auch nach männlich, weiblich und divers aufgeteilt.

Bärbel Hölzing, Bündnis 90/Die Grünen begrüßt ebenfalls die Festanstellungen in den benannten Bezirken, da dadurch eine Kontinuität hergestellt werde. Sie möchte die Anfrage der SPD-Fraktion noch konkretisieren.

3. Sie wäre weniger an der Anzahl der Kolleg\*innen interessiert, sondern vielmehr an der Anzahl der Stunden die durch eine Honorarkraft, bzw. festangestellte Lehrkraft pro Stadtbezirk geleistet würde.

Insgesamt begrüße Sie jedoch die sehr schöne Entwicklung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen, mit erneuter Wiedervorlage.

### **5.6 Ergebnisse von Schüler\*innen der Rheinischen Musikschule bei Jugend musiziert, Jugend komponiert und Zugangsprüfungen für Musikhochschulen 3526/2021**

Bärbel Hölzing, Bündnis 90/ Die Grünen, bedankt sich für die Mitteilung und möchte besonders betonen, dass es unter Corona-Pandemie-Bedingungen eine herausragende Leistung der Rheinischen Musikschule darstelle.

Maria Helmig, SPD-Fraktion, hat zu der vorliegenden Mitteilung die Nachfrage, inwiefern insbesondere im rechtsrheinischen Bereich der technische Support für die Schüler/-innen sichergestellt sei. Inwiefern, bzw. durch welche Maßnahmen werden Schüler/-innen in der technischen Bewerksstellung der digitalen Teilnahme unterstützt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen, mit erneuter Wiedervorlage.

### **5.7 Sachstandsbericht zum Stand der Baumaßnahme für die GGS Breitenbachstraße - zu AN/1705/2021 Beschluss aus der Sitzung vom 2. September 2021 3232/2021**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

## 6 Anfragen

### 6.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Schulsanierung, bzw. -erweiterung der GGS Unter Birken, Schulstraße in Porz-Eil

Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus dem ASW 22.11.2021

#### **Thema: Schulsanierung bzw. -erweiterung der GGS Unter Birken, Schulstraße in Porz-Eil**

Im SEP ist nur vermerkt, dass die Schule um einen Zug erweitert werden soll.

Laut Antrag, der bereits vor 8 Jahren gestellt wurde, soll die OGTS aus dem Schulgebäude heraus in neue noch aufzustellende Containermodule ausgliedert werden. So wird dann ein ganzer Stock für weitere Schulklassen frei.

Für das neue Schuljahr gingen bereits Anmeldungen für 74 Kinder ein. Von ihnen wird ein Großteil abgewiesen werden müssen, da die Schule nur Platz für 2 Anfangsklassen hat.

Hinzu kommt, dass bereits 2 weitere Neubaugebiete im Einzugsgebiet der Schule geplant sind, so dass der Druck auf die Schule in naher Zukunft noch weiter wachsen wird.

Die Sanierung des Schulgebäudes ist auch beantragt. Um die Erweiterung der Schule zügiger durchzusetzen, sollte diese jedoch möglichst unabhängig von der Sanierung behandelt werden.

Wie ist der Sachstand?

Die Anfrage wird zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung überwiesen.

### 6.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke: Wiedereinführung der Maskenpflicht an Schulen

Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke

#### **Thema: Wiedereinführung der Maskenpflicht an Schulen**

Frau Butterwege, fragt, ob die Stadt Köln in Erwägung ziehe, erneut die Maskenpflicht in Schulen beim MSW zu beantragen.

Herr Voigtsberger, antwortet hierauf, dass der Gesundheitsdezernent der Stadt Köln in der vergangenen Ratssitzung berichtet habe, dass der Krisenstab der Stadt Köln das Maskentragen in der Schule als sinnvoll empfohlen habe und die Wiedereinführung der Maskenpflicht bei Land angeregt habe.

Die Anfrage wird zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung überwiesen.

### 6.3 Mündliche Anfrage der Stadtschulpflegschaft: Quarantänemaßnahmen an Schulen mit der Bitte um einheitliche Handhabung im Infektionsfall/-verdacht

Mündliche Anfrage der Stadtschulpflegschaft

#### **Thema: Quarantänemaßnahmen an Schulen mit der Bitte um einheitliche Handhabung im Infektionsfall/-verdacht**

Die vorgetragene Bitte löste im Gremium eine rege Diskussion aus.

Das Gremium bittet die Verwaltung um genauere Informationen an Schulen, damit eine einheitliche Handhabung an Schulen gewährleistet werden kann.

#### **Antwort der Verwaltung in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt zur Niederschrift:**

Auszug aus dem Infobrief Nr. 50 an Schulen:

„Es sind folgende Quarantäneoptionen für enge Kontaktpersonen möglich:

1. 10 Tage Quarantäne ohne abschließenden Test
2. 5 Tage mit PCR-Test bei Probenentnahme frühestens am 5. Tag.  
Die Entlassung aus der Quarantäne erfolgt erst nach Erhalt des negativen Testergebnisses. Wird bereits vor dem 5. Tag der Quarantäne eine PCR-Testung auf SARS-CoV-2 durchgeführt, so verkürzt ein negatives Testergebnis die Quarantänedauer nicht. Bei Personen, die regelmäßig im Rahmen einer seriellen Teststrategie getestet werden (z.B. Schülerinnen und Schüler), kann der negative Nachweis auch mittels qualitativ hochwertigen Antigen-Schnelltests erfolgen. Die Testung mittels Antigen-Schnelltest sollte als Fremdtestung durch erfolgen.
3. 7 Tage mit Antigen-Schnelltest bei Probenentnahme frühestens am 7. Tag.
4. Die Entlassung aus der Quarantäne erfolgt erst nach Erhalt des negativen Testergebnisses. Wird bereits vor dem 7. Tag der Quarantäne eine Testung mittels Antigen-Schnelltest auf SARS-CoV-2 durchgeführt, so verkürzt ein negatives Testergebnis die Quarantänedauer nicht (Ausnahme: siehe Punkt 2 (in serielle Teststrategie eingebundene Personen)). Es sind qualitativ hochwertige Antigen-Schnelltests zu verwenden. Die Testung sollte als Fremdtestung erfolgen.

Die Anleitung für Schulleitungen zur Ermittlung von Kontaktpersonen wird laufend aktualisiert und den Schulleitungen bei Bekanntwerden eines Indexfalles vom Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt“

Die zu dem Infobrief gehörende Anlage:

#### **Anleitung für Schulleitungen zur Ermittlung von Kontaktpersonen**

Zu berücksichtigen sind Kontakte auf dem Schulgelände (**einschließlich OGS, Mensa, Pausen...**) und auf schulischen Veranstaltungen bis zu zwei Tage vor dem Ihnen bekannten Testdatum. Nach den aktuellen Empfehlungen des RKI sind vollständig geimpfte sowie genesene symptomlose Kontaktpersonen (Schülerinnen und Schüler und Beschäftigte der Schule) von Quarantäneregelungen ausgenommen.

**Ergänzung: In Bezug auf den Erlass des MAGS vom 28.10.21 sind grundsätzlich nur die direkten Sitznachbarn als enge Kontaktpersonen zu berücksichtigen. In begründeten Ausnahmefälle (z.B. Clusterausbrüche, unzureichende Lüftung, besondere Kontaktsituationen...) sind unter Umständen weitergehende Quarantänemaßnahmen notwendig.**

Welche Kontaktpersonen sind bei Nichteinhaltung der AHA+L-Regeln in die Tabelle aufzunehmen?

- alle Personen mit Kontakten unter 1,5 Metern ab 10 Minuten Dauer mit dem Indexfall
- alle Personen die ein Gespräch mit dem Indexfall unter 1,5 Metern unabhängig von der Dauer geführt haben (Tröpfcheninfektion).
- auf **Sitzplätzen** im Unterrichtsraum (einschließlich OGS und Mensa):
  - wenn der Unterrichtsraum jeweils vor, nach und mindestens einmal während der Unterrichtsstunde belüftet wurde, dann nur die Personen bis 1,5 Meter **links und rechts** von dem Indexfall (**bei Tischgruppen auch vor dem Indexfall, sofern Abstand < 1,5m „face-to-face-Kontakt“**)
  - wenn der Unterrichtsraum nicht jeweils vor, nach und mindestens einmal während der Unterrichtsstunde belüftet wurde, dann alle Personen im Raum (unabhängig vom Tragen einer Maske)

Bitte führen Sie auch die geimpften und genesenen Kontaktpersonen auf. Diese müssen sich nicht in Quarantäne begeben, erhalten jedoch eine Ordnungsverfügung inklusive „Gutschein“ für eine PCR-Testung.

Besonderheit bei medizinischen Gesichtsmasken und FFP-2 (auch FFP-3) Masken **auf festen Sitzplätzen:**

Wenn der **Indexfall** und die **Kontaktperson(en)** in einer Kontaktsituation für die gesamte Dauer durchgehend und korrekt anliegend eine zertifizierte medizinische Gesichtsmaske oder FFP2 Maske **ohne Ventil** (beim Indexfall) getragen haben und zudem ausreichend belüftet wurde, dann entstehen keine Kontakte.

- Dies gilt nur für diese konkrete Kontaktsituation und nicht automatisch für den gesamten Ermittlungszeitraum.

- Eine vom Indexfall getragene Maske mit Ventil hat dagegen keinerlei Schutzwirkung für die Kontaktpersonen.

**Kriterien für eine adäquate Lüftung ohne Lüftungsanlage in der Sporthalle (alle müssen erfüllt sein):**

- o Querlüftung der Halle vor Beginn der ersten Unterrichtsstunde. Dazu sind alle Oberlichter sowie die Notausgangstür und, wenn möglich, die Eingangstür für 5-10 Minuten zu öffnen.
- o Bevor eine neue Klasse oder Gruppe die Sporthalle nutzt, muss eine Stoßlüftung erfolgen.
- o Während des Sportunterrichts ist für eine intensive Dauerlüftung über die Oberlichter zu sorgen. Wenn es der Unfallschutz und die Witterung erlauben, sollte der Notausgang in die Dauerlüftung mit einbezogen werden.
- o Nach jeweils 45 Minuten Unterricht ist eine Stoßlüftung der Halle erforderlich! Dies gilt auch für Doppelstunden. Wenn die Witterung es zulässt, sollte die Querlüftung alle 20 Minuten erfolgen.

**Kriterien für eine adäquate Lüftung mit Lüftungsanlage :**

- o eine Frischluftmenge von 60 m<sup>3</sup> pro Person pro Stunde war während der Unterrichtsstunde sichergestellt.
- o Weiterhin ist zu beachten, dass Luftfiltergeräte nicht die geltenden AHA-L-Maßnahmen ersetzen.

**Kriterien für eine adäquate Lüftung der Klassenräume:**

- o Während des Unterrichts wird alle 20 Minuten mit weit geöffneten Fenstern (Stoßlüften) gelüftet
- o Bei kalten Außentemperaturen im Winter reichen dafür 3 bis 5 Minuten aus.
- o Nach jeder Unterrichtsstunde soll über die gesamte Pause gelüftet werden. In den sog. großen Pausen soll ebenfalls gründlich gelüftet werden; das bedeutet auch hier, dass bei niedrigen Außentemperaturen eine Dauer von etwa 5 min ausreicht.
- o Wenn möglich sind gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit zu öffnen (Querlüften)

Die Anfrage wird zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung überwiesen.

## 7 Verschiedenes

gez.

Dr. Schlieben, Vorsitzender

gez.

Pregel, Schriftführerin